Schriftliche Arbeit 8.Klasse

**Teil A**

**1. Lesen Sie den Text.**

**Eine Einladung zum Kaffeetrinken**

Mein Vater erzählt oft eine Geschichte. Wir sitzen alle im Wohnzimmer und er spricht von früher. Seine Mutter, er und sein Bruder sind bei der Freundin von der Mutter zum Kaffeetrinken eingeladen. Mein Vater war etwa acht und sein Bruder sechs Jahre alt. Noch zu Hause hat die Mutter zu ihnen gesagt: „Jeder von euch darf nur ein Stück Kuchen essen.“

Später hat jeder von den beiden ein Stück Kuchen gegessen und die Freundin hat sie gefragt: „Möchtet ihr noch ein Stück von dem Schokoladenkuchen?“ „Nein“, haben sie zur gleichen Zeit geantwortet und die Gabeln auf den Teller gelegt. Meine Oma hat ihnen freundlich und zufrieden zugelacht. Sie hatte doch liebe Kinder. Aber die Freundin war sehr erstaunt und hat noch einmal gefragt: „Das verstehe ich nicht. Schmeckt euch mein Kuchen denn nicht?“ „Doch, sehr gut sogar“, hat mein Vater gesagt. „Und warum möchtet ihr dann keinen mehr?“ Zuerst haben beide nichts gesagt und nur auf ihre Teller geguckt. Dann hat plötzlich der Bruder von meinem Vater gesagt: „Wir dürfen nicht.“ Die Gabel von meiner Oma ist auf den Teller gefallen. „Scht“, hat sie gemacht. Doch die Freundin hat schon weiter gefragt: „Nanu, warum denn nicht? Seid ihr krank?“ „Nein“, hat mein Vater geantwortet, „unsere Mutter hat es uns verboten. Wir dürfen nur ein Stück essen, hat sie gesagt.“ Meine Oma ist ganz rot im Gesicht geworden. Aber mein Vater und sein Bruder haben noch Schokoladenkuchen bekommen.

Ich habe meinen Onkel oft nach dieser Geschichte gefragt, aber er hat sie wahrscheinlich vergessen. Und meine Oma? „Nein“, hat sie gesagt. „Das habe ich nie getan. Kannst du dir das etwa vorstellen?“ Nein, habe ich gedacht. Doch gestern waren wir in einem Restaurant. Meine Oma hat uns zum Essen eingeladen. Draußen vor der Tür hat sie zu mir und meiner Schwester gesagt: „Jeder nur ein Getränk.“ Sie hat ganz streng geguckt und den Zeigefinger hoch gehalten. Doch ich habe gelacht. Jetzt weiß ich es, mein Vater hat doch Recht.

**2. Ergänzen Sie. Wer hat das getan?**

***der Vater • der Bruder • die Tochter • die Oma • die Freundin von der Oma***

a. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_hat einen kleinen Bruder.

b. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ macht es mit den Enkelkindern wieder so.

c. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_möchte den Grund für das Nein wissen.

d. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_hat die Geschichte vergessen.

e. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_sagt, die Enkelkinder sollen nur ein Glas trinken.

f. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_erzählt von seiner Mutter und einer Einladung zum Kaffeetrinken.

g. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_glaubt die Geschichte über die Oma zuerst nicht.

h. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_sollen nur ein Stück Kuchen essen.

i. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist enttäuscht, denn die Kinder essen nur ein Stück Kuchen.

j. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ lädt ins Restaurant ein.

k. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_erwartet ihre Freundin mit ihren Kindern zum Kaffeetrinken.

**3. Bringen Sie die Sätze aus der 2. Übung in die richtige Reihenfolge.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Teil B** Lexikalisch-grammatischer Test

**1. Setzen Sie den richtigen Artikel**

**„Ja“ und „nein“**

Ein Mann aus 1. … Bulgarien kam nach 2. ….Berlin. 3…. Wetter war schön. Er ging zu Fuß durch viele Straßen, da sah er 4. …. kleinen Garten. In 5. … Garten saß 6. … Mann und las 7….  Zeitung. Der bulgarische Gast fragte den Mann: „Wie komme ich zu …. 8. Maxim­ Gorki­ Theater?“.  Der Mann stand auf und sagte: „9… Theater ist hier, nicht weit von 10… Marx ­Engels ­Platz“. Dann zeigte er, wo das Theater ist. Der Gast schüttelte den Kopf. Der Mann dachte: „Er versteht mich nicht“, und wiederholte alles noch einmal. Der Gast aus Bulgarien schüttelte den Kopf und erklärte: „Den Kopf schütteln heißt in Bulgarien ‚Ja’.“ – „Ach so“, sprach der Deutsche. „Das ist interessant. Danke sehr“. – „Bitte schön“, sagte der Mann aus Bulgarien und ging fort.

schütteln – качать

**2. Setzen Sie die Endungen der Adjektive**

**Die Musik aus dem Nachbarhaus**

Eines Tages kam Beethoven spät am Abend von einem 1. kurz… Spaziergang zurück. Es war ein 2. still… 3. warm… Abend. Als er 4. sein alt… Haus kam, hörte er aus einem Nachbarhaus 5. schön… Musik.

Jemand spielte auf dem Klavier 6. eine bezaubernd… Melodie, die er erst vor kurzem komponiert hatte. Beethoven horchte und ging langsam zum Haus, aus dem Musik kam.

Nach 7. dem letzt… Akkord trat er ins Haus in 8. ein klein… 9. einfach… Zimmer.

An der Wand stand 10. ein schwarz… Klavier. Das Mädchen, das gespielt hatte, war aufgestanden. Beethoven bemerkte, dass das Mädchen blind war. Es sagte: „Ich spiele immer das, was ich aus dem Nachbarhaus höre“

**3. Setzen Sie richtige Pronominaladverbien ein**

1) … hoffen Die Jugendlichen? (die bessere Zukunft)

2)… ärgert sich jede Mutter? (schlechte Noten der Kinder)

3) …beschäftigst du gewöhnlich nach der Schule? (Hausaufgaben)

4)… warten viele Kinder? (eine Reise nach Deutschland)

5)… wirkt nicht jeder Film positiv? (der Zuschauer)

**4. Gebrauchen Sie die Substantive in der richtigen Form**

Heute bin ich meinem 1…(Nachbar) begegnet. Er hat mir erzählt, dass er vor einer Woche viele 2…(Stadt) 3…. (Deutschland) besucht. Es ist toll. Besonders interessant findet er die deutschen 4… (Museum) und 5….(Denkmal). Seine beiden 6….(Tochter) reisen immer mit ihm. Sie sind 7….(Student). Aber jetzt haben sie Ferien.

**5. Setzen Sie die Pronomen *viele, viel, nicht, es, nichts, niemand, man, jemand* richtig ein**.

1.Am Morgen grüßt …mit „Guten Morgen!“.

2. In der Nacht hat… geblitzt und gedonnert. Am Morgen hat … stark geregnet.

3. Meine Mutter kann heute … kommen.

4. Kann mir bitte …. helfen? – Ja, ich.

5. Ich habe nicht gewusst, dass du Geburtstag hattest. …..hat mich informiert.

6. …. berühmte Sänger waren gestern im Konzert.

7. Im Buch gibt es …. Interessantes.

8. Das Theaterstück hatte … Erfolg.

**6. Setzen Sie die Verben in die notwendige Zeitform ein**

1. Der Zug …. um 6 Uhr vom Bahnsteig 12. (abfahren – Präsens).

2. Das Mädchen …. einen langen Rock. (tragen - Präteritum).

3. Ich …. den neuen …. (sich D. ansehen - Perfekt).

4. Er … nach dem Unterricht im Lesesaal ….(bleiben - Perfekt).

5. Die Schüler …. auf die Prüfungen … ( sich vorbereiten – Futurum).

**7. Wählen Sie die richtige Konjunktion *denn, wenn, dass, weil***

1. Ich bin zum Arzt gegangen, … ich Bauchschmerzen hatte.

2. Lukas ist in der Pause immer im Schulzoo, … die Arbeit im Zoo gefällt ihm.

3. Wir gehen zur Post, … wir das Paket abgeben wollen.

4 …. du Deutsch gut sprechen möchtest, musst du viel üben.

5. Wir wissen, …ein interessanter Film heute im Kino läuft.

**8. Verbinden Sie richtig die Redewendungen.**

1. Geld a. lernt viel.

2. Wer viel liest, b. regiert die Welt.

3. Es gibt keine Heimat c. ist wie ein Körper ohne Seele.

4. Ohne Fleiß d. ohne Sitten und Bräuche.

5. Ein Zimmer ohne Bücher e. kein Preis.